Zeitschrift: Anthos : Zeitschrift für Landschaftsarchitektur = Une revue pour le

paysage

Herausgeber: Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen

Band: 35 (1996)

Heft: 3: Neue grüne Architektur = Une écologie pour l'architecture

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

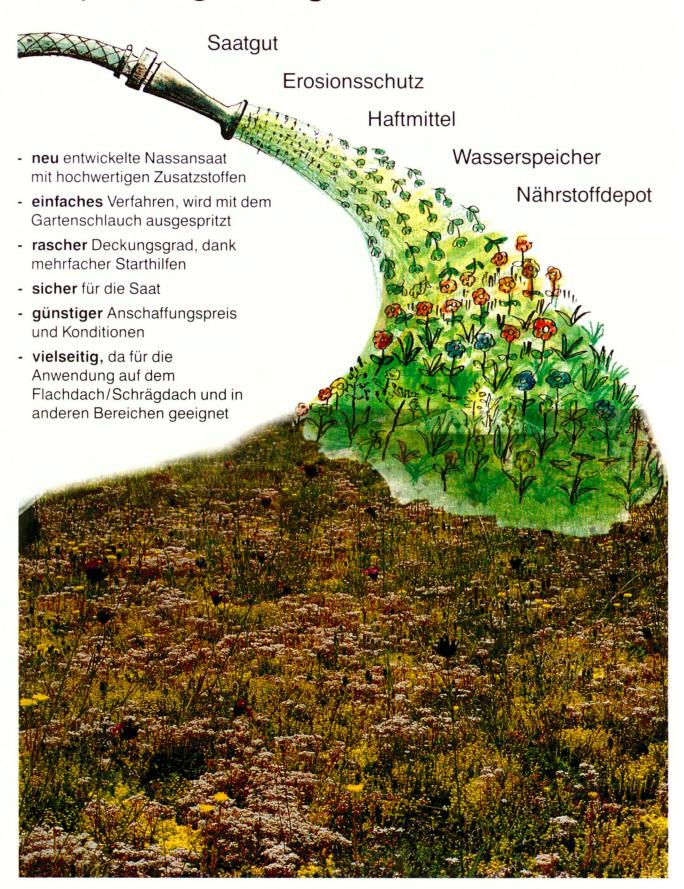
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

TERRA-flor

Anspritzbegrünungen







Bundesgartenschau Potsdam 2001 Park auf dem Bornstedter Feld

Europaweiter landschaftsplanerisch-städtebaulicher Ideenwettbewerb

Auslober: Entwicklungsträger Bornstedter Feld GmbH, Treuhänder der Stadt Potsdam, ee 8-9, 14469 Potsdam für die Stadt Potsdam

Vorbereitung und Koordinierung des Verfahrens: Gruppe F, Büro für Landschafts- und eiraumplanung, Cuvrystr. 1, 10997 Berlin, Tel: 030/611 23 34, Fax: 030/611 24 34

Wettbewerbsaufgabe: Für das Entwicklungsgebiet «Bornstedter Feld» im Norden der Stadt Potsdam ist ein ca. 65 ha großer Park zeitgemäß zu gestalten. Der Park entsteht in Ergänzung zu den historischen Parkanlagen für die Bewohner des Quartiers und der Stadt, Gleichzeitig ist der Park Schwerpunkt der Bundesgartenschau (BUGA) Potsdam 2001. Un ter dem Motto «Gartenkunst zwischen Gestern und Morgen» sollen Ideen für den Park und die Ausstellungsbereiche entwickelt werden. Für das angrenzende Wohnquartier «Ro-

Im Verfahren ist beabsichtigt, Teilnehmer für den beschränkten Realisierungswettbewerb

Wettbewerbsart: Europaweiter, begrenzt offener, einstufiger, landschaftsplanerischin Absprache mit der Architektenkammer Brandenburg nach den Regelungen der GRW 95 durchgeführt. Die Wettbewerbssprache ist deutsch.

Zulassungsbereich: Vertragsstaaten des europäischen Wirtschaftsraumes, Schweiz. Schechische Republik, Slowakei, Polen, die europäischen Teile der GUS-Staaten, Ungarn,

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäß der Rechtsvorschriften ihres Heimatlandes am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung Garten- und Landschaftsarchitekt bzw. Stadtplaner bzw. Architekt berechtigt sind. Sie müssen als Arbeitsgemeinschaft von Landschaftsarchitekten und Stadtplanern/Architekten den Wettbewerb gemeinsam bearbeiten. Alle Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft müssen teilnahmeberechtigt sein.

Teilnehmer aus EU-Mitgliedsstaaten, bei denen die Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt nicht gesetzlich geregelt ist, müssen ihre Befähigung als Architekt entsprechend der Richtlinie des Rates 85/384/EWG und als Garten- und Landschaftsarchitekt entsprechend der Richtlinie 89/48/EWG nachweisen. Teilnehmer außerhalb der EU-Mitgliedsstaaten haben einen entsprechenden Nachweis als Landschaftsarchitekt oder Architekt vorzulegen Die Hinzuziehung von Fachplanern (z.B. Verkehr) ist erwünscht.

Bewerbungsunterlagen: Als Bewerbungsunterlagen sind zum Nachweis der Fachkunde Leistungsfähigkeit, Erfahrung und Zuverlässigkeit in deutscher Sprache einzureichen:

- Der Nachweis der Teilnahmeberechtigung beider Fachrichtungen und eine Beschreibung der Büros (fachliche Qualifikation, Leistungsfähigkeit der Büros, Referenzliste, max. zwei DIN-A4-Seiten je Büro).
- Arbeitsproben von bis zu zwei Projekten je Fachrichtung, die für die Arbeitsweise des Büros typisch und für die Lösung der Wettbewerbsaufgabe vergleichbar sind. Die Unterlagen sind auf max. vier (je Projekt eine) DIN-A3-Seiten zu begrenzen. Die Bewerbungsunterlagen werden auf Verlangen zurückgesandt.

Abgabe der Bewerbung: Die Bewerbungsunterlagen müssen spätestens bis zum 11.10.1996 bei der Gruppe F vorliegen

Auswahl der Teilnehmer: Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt durch ein vom Auslober berufenes Auswahlgremium. Das Auswahlgremium wird aus dem Kreise der Bewerber diejenigen zur Teilnahme am Wettbewerb auswählen, die aufgrund der aus ihrer Bewerbung ersichtlichen Unterlagen hinsichtlich der Fachkunde, Leistungsfähigkeit, Erfahrung, Zuverlässigkeit und der gestalterischen Qualität der bisherigen Arbeiten für die Lösung der anstehenden Aufgabe geeignet erscheinen. Es ist beabsichtigt, bis zu 10 Teilnehmer auszuwählen, die aufgrund einer nur geringen Berufserfahrung ihre Leistungsfähigkeit noch nicht gleichwertig nachweisen können. Über die Auswahl der Teilnehmer stimmt das Auswahlgremium ab. Alle Bewerber werden über das Ergebnis der Auswahl unterrichtet. Begründungen über die Auswahl oder das Ausscheiden einzelner Bewerber werden nicht abgegeben. Die Entscheidungen des Auswahlgremiums sind endgültig. Einsprüche gegen die Auswahl der Wettbewerbsteilnehmer sind nicht zulässig. Der Rechtsweg ist ausge schlossen. Den für die weitere Bearbeitung ausgewählten Teilnehmern werden die Wettbewerbsunterlagen ab dem 29.10.1996 zugesandt.

Fachpreisrichter: Prof. Donata Valentien, Landschaftsarchitektin, Weßling; Michiel den Ruilter, Landschaftsarchitekt, Dieren/Niederlande: Martine Rascle, Landschaftsarchitektin Caluire/Frankreich; Gabriele G. Kiefer, Landschaftsarchitektin, Berlin; N.N. (Landschaftsplanung): Prof. Gerhart Laage, Architekt, Hamburg (angefragt); Dr. Jürgen Franke, Architekt, Cottbus (angefragt)

Preise: Als Preissumme stehen insgesamt 170,000 - DM (incl. 15 % Mehrwertsteuer) zur

Preis: 42.000,- DM 2. Preis: 34.000,- DM 3. Preis: 26.000,- DM 4. Preis: 20.000,- DM 5. Preis: 14.000,- DM 4 Ankäufe à 8.500,- DM

Abgabe der Bewerbung bis 11.10.96 29.10.96-22.11.96 Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen ab 19.11.96 Rückfragenkolloquium Abgabe der Arbeiten Preisgericht 27./28.2.97



HAUPTSTADT BERLIN The Federal Capital of Germany



D-Berlin: Internationaler Landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Spreebogen im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme "Hauptstadt Berlin - Parlaments- und Regierungsviertel", Entwicklungsträger DSK Deutsche Stadtentwicklungsgesellschaft mbH

Land Berlin, vertreten durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Umweltschutz und Technologie, die Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, mit der Bundesrepublik Deutschland, vertreten durch das Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau

Wettbewerbsart:

Offener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb mit zwei Phasen. Die Wettbewerbssprachen sind deutsch und englisch.

Die Freiflächenplanung des zukünftigen Parlaments- und Regierungsviertels im Spreebogen soll auf der Grundlage der städtebaulichen Rahmenvorgaben von A. Schultes und Ch. Frank den öffentlichen Räumen - Spreebogenpark, Forum, Platz der Republik Nutzungszuweisungen und Gestalt geben. Bis zum Jahr 2000 sollen auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses drei städtische Erlebnis- und Erholungsräume geschaffen werden, mit einer Gestaltungssprache, die Offenheit, politischen Disput und Toleranz symbolisiert.

Zulassungsbereich:

Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR), Schweiz, Tschechische Republik und Polen.

Zulassungsbedingungen:

Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige, natürliche Personen, die gemäß Rechtsvorschriften ihres Heimatstaates zur Führung der Berufsbezeichnung "Landschaftsarchitekt" berechtigt sind, oder juristische Personen, deren satzungsgemäßer Geschäftszweck allein auf Planleistungen ausgerichtet ist. Die genannten Personen müssen freiberuflich tätig sein und dürfen weder in einem Angestelltenverhältnis stehen noch verbeamtet sein. Sofern in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt ist, so erfüllt die Anforderung als Landschaftsarchitekt, wer über ein Diplom-, Prüfungszeugnis oder sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach den Richtlinien 85/384 EWG gewährleistet ist. Teilnahmehindernisse gelten gemäß Ziffer 3.2.3. GRW 1995.

Preisgericht:

Fachpreisrichter/innen	Preise und Ankäufe:		
1. Andrea Gebhard, München	1. Preis	110.000,- DN	Λ
2. Undine Giseke, Berlin	2. Preis	85.000,- DN	Λ
3. Holger Haag, Hannover	3. Preis	70.000,- DN	Λ
4. Guido Hager, Zürich	4. Preis	55.000,- DN	Λ
5. Gretel Hemgård, Helsinki	5. Preis	40.000,- DN	Λ
6. Dieter Kienast, Zürich/Karlsruhe	4 Ankäufe à	20.000,- DN	Λ
7. Brigitte Schmelzer, Stuttgart	(einschließlich der gesetzlichen		
8. Axel Schultes, Berlin	Mehrwertsteuer)		

Auslobungsunterlagen:

Die Auslobungsunterlagen müssen bis spätestens 13. September 1996 (es gilt das Datum des Poststempels) schriftlich angefordert werden. Eine Schutzgebühr von 200,- DM ist bei Anforderung mit Verrechnungsscheck zu entrichten. Danach eingehende Anforderungen werden nicht mehr berücksichtigt. Die Ausgabe der Auslobungsunterlagen beginnt am 23. September 1996. Angeforderte Unterlagen können persönlich bis zum 27. September 1996, Montag bis Freitag von 9.00-17.00 Uhr abgeholt werden.

Die Unterlagen können angefordert werden bei:

Grün Berlin Park und Garten GmbH, Lehrter Str. 16-17, D-10557 Berlin Kennwort: Landschaftsplanerischer Wettbewerb Spreebogen Die Teilnehmer haben keinen Anspruch auf Kostenerstattung.

Sonstige Angaben:

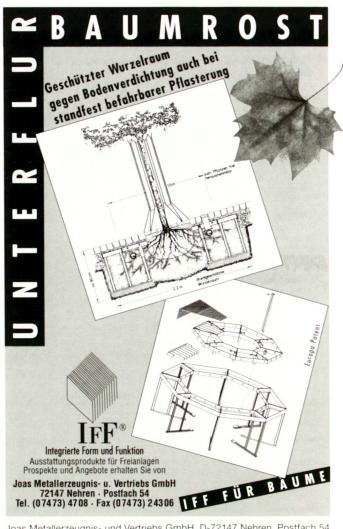
Der Landeswettbewerbsausschuß der Architektenkammer Berlin hat bei der Vorbereitung der Auslobung beratend mitgewirkt

Termine:

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen für die 1. Wettbewerbsphase: ab 23. September 1996

Abgabe der Wettbewerbsleistungen für die 1. Phase: 18. November 1996





Joas Metallerzeugnis- und Vertriebs GmbH D-72147 Nehren Postfach 54

Sandgestrahlte Betonartikel

für den allgemeinen Gartenbau, Dachgärten, Friedhofanlagen usw







Trutmann Zementwaren

Trutmann + Co. Zementwarenfabrik Trockenloostrasse 105 8105 Regensdorf Telefon 01 / 840 38 63



Schweizer Recycling-Erden

TROG-/ DACH-GARTEN-ERDE

Die struktur- und volumenbeständige Recycling-Erde für intensive Begrünung mit einem sehr hohen Anteil Landerde, ohne Torf.

Eine langfristige Investition.

RICOTER Erdaufbereitung AG
3270 Aarberg, Tel. 032 82 38 07, 8502 Frauenfeld, Tel. 052 722 40 88





Grün statt Grau.

Nach diesem Motto haben wir uns zum Ziel gesetzt, verlorenes Grün in urbane Lebensräume zurückzugewinnen und Lebensqualität zu steigern. Zu diesem Zweck wollen wir qualitativ hochwertige Gebäudebegrünungen fördern. Unsere Vereinigung zählt bereits über 100 Mitglieder, Firmen (ca. 75 %) und Einzelpersonen, wie Architekten, Ingenieure, Flachdachunternehmer, Gartenbauer, Spengler, Installateure, Dachdecker, Lieferanten usw.

Mitmachen macht Sinn!

Melden Sie sich beim SFG-Sekretariat, c/o Eric Schweizer Samen AG unter Telefon 033 27 57 21 und verlangen Sie Frau A. Sutter.



SCHWEIZERISCHE FACHVEREINIGUNG GEBÄUDEBEGRÜNUNG

Maienstrasse 8, 3613 Steffisburg



HOF

Schweizer Recycling-Erden

DACH-GARTEN-ERDE

Die Erde für die extensive Dachbegrünung;

- mit einem hohen Anteil von strukturstabilem, mineralischem Material
- bewährt, aus schweizerischer Produktion
- ohne Torf
- flexibler Lieferservice direkt auf Baustelle

RICOTER Erdaufbereitung AG 3270 Aarberg, Tel. 032 82 38 07, 8502 Frauenfeld, Tel. 052 722 40 88